

39264 Lübs (ehem. Groß Lübs) (JL)

[~12 km nw Zerbst; UTM: U33 309 5765]

Bis 1937 waren Groß Lübs und Klein Lübs noch zwei selbstständige Orte. Die erste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 975 zurück. Es scheint ein Angerdorf gewesen zu sein. Trotzdem war es wohl ursprünglich eine slawische Ansiedlung, deren Name sich aus dem slawischen „ljubitch“ entwickelt haben wird (s. a. Jübar).



Im „Historisch geographisch statistisch topographischen Handbuch“ des Regierungsbezirks Magdeburg von 1818 wird in Groß Lübs noch eine Kirche genannt, deren Patron der Baron v. Münchhausen auf Althaus-Leitzkau war. Die Kirche ist heute nur noch eine Ruine, der jedoch anzusehen ist, dass sie in der 1. Hälfte des 13. Jh. errichtet wurde. Der Autor konnte nicht herausfinden, welches Ereignis zur Zerstörung der Kirche geführt hat. Eigentlich kann es nur der 2. Weltkrieg gewesen sein.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Flötz, Gehren, Güterglück.

